

Zivilcourage Situationsanalyse

Spieltyp	Gemeinsam Situationen durchsprechen
Ziele	Handlungsmöglichkeiten erarbeiten
Zielgruppe	Zivilcourage Workshop TN
Material	Präsentation, Padlet (optional), Zoom Breakout-Rooms, Szenarien, Fotos
Zeitumfang + Setting/ Ort	30 Minuten
Methodenbeschreibung + Moderation	<p>TN machen eine Gruppenarbeit. Fragestellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beantwortet folgende Fragen: <ul style="list-style-type: none"> • Wie fühlen sich die beteiligten Personen in der Situation? • Wie würdet ihr handeln? • Zeit: 15 Minuten <p>Szenario 1: Nach dem Fußballtraining steigt Aamina in die Straßenbahn. Kurz nachdem sie sich hingesetzt hat, kommen zwei Jugendliche zu ihr heran und beleidigen sie aufgrund ihrer Hautfarbe. Nora beobachtet die ganze Situation.</p> <p>Szenario 2: Tim und Finn küssen sich auf der Straße. Noah beobachtet die Situation und schreit die beiden an. Jan sieht das.</p> <p>Szenario 3: In der Disco wurde Lisa mehrmals von Paul an der Hüfte angefasst. Auch nachdem sie ihn darauf hingewiesen hat, dass ihr das unangenehm ist, hat er nicht aufgehört. Yara beobachtet die Situation.</p> <p>Die Ergebnisse werden anschließend im Plenum vorgestellt und besprochen. Alternative Strategien von den TN werden ergänzt. Alle Handlungsstrategien können zentral gesammelt werden und als Inspiration für die TN genutzt werden.</p>

<p>Varianten</p>	<p>Alternativ können die Szenarien anhand von Fotos dargestellt werden. Beispiele dafür können über Bilderplattformen recherchiert werden, z.B. der Gratisbilderanbieter Pixabay.</p> <p>2. Alternative: Die Gruppen entwickeln Szenarien, in denen Zivilcourage gebraucht wird selbst. Jede Gruppe schreibt ein Szenario auf. Anschließend tauschen die Gruppen ihre Szenarien und entwickeln Handlungsmöglichkeiten wie oben beschrieben. Bei dieser Variante etwa 15 Minuten mehr Zeit einplanen.</p> <p>Die Methode kann online mit Breakoutrooms durchgeführt werden, aber auch analog mit einer Kleingruppenarbeit im Seminarraum oder Klassenzimmer.</p>
<p>Tipps positive + negative Erfahrungen</p>	<p>Sicher sein, dass TN wissen, was zu tun ist bevor sie in die Breakout-Rooms gehen.</p> <p>Die Erfahrung zeigt, dass bei Texten die Hemmschwelle niedriger als bei Bildern ist, Lösungen vorzustellen, die sehr gewagt sind.</p> <p>Handlungsmöglichkeiten zu besprechen, kann manchmal auch bedeuten übertrieben heroische Rettungsszenarien, die den Retter oder die Retterin in Gefahr bringen als unrealistisch zu entlarven.</p> <p>Bei Bildern muss darauf geachtet werden, dass die gezeigte Situation nicht zu angsteinflößend ist. TN sollten nicht überfordert und ängstlich zurückgelassen werden.</p> <p>Wenn die Übung nicht digital durchgeführt wird, ist es angenehm, wenn mehrere Räume zur Verfügung stehen, damit sich die Kleingruppen etwas verteilen können.</p>